

„TÄTIGKEIT ERDET MICH!“

Timo Höppner ist Coach im Paratistennis

Rendsburg- Unzählige Kolleginnen und Kollegen der Landespolizei engagieren sich außerhalb ihres Berufes in unterschiedlichster Art und Weise ehrenamtlich. Ob im politischen, sozialen und sportlichen Bereich, an jeder Stelle tragen sie mit Ihrem freiwilligen Engagement dazu bei, die Gemeinschaft zu stärken.

Auch Timo Höppner engagiert sich. Und das in einem außergewöhnlichen Bereich, dem Paratistennis. „Ich gebe seit meinem 18. Lebensjahr Tischtennistraining im Verein“, berichtet der Polizeihauptmeister. Unter den von ihm betreuten Spielern habe sich irgendwann auch ein Akteur mit einer körperlichen Behinderung befunden. Dieser habe sei sein Interesse für den Parasport und an der Teilhabe von Menschen mit Behinderung geweckt. „Seit 2007 bin ich nun schon mit dem Para-Tischtennis verbunden“, ergänzt der 44-Jährige. Inzwischen ist Höppner als Coach im schleswig-holsteinischen Landeskader aktiv. Aktuell befänden sich 35 Spieler im Landeskader. Dabei sei er unter anderem für die Trainingsplanung und das Coaching bei Turnieren verantwortlich. Hier sei es wichtig, das Training individuell auf jeden einzelnen Sportler, seine Behinderung und seine Entwicklungsmöglichkeiten zuzuschneiden.

- Was ist das Besondere am ehrenamtlichen Engagement im Para-Tischtennis?

Timo Höppner lächelt. „Die Tätigkeit ist so extrem schön und erdet einen, wenn man sieht, mit was für einer Lebensfreude und Motivation Menschen mit Behinderungen ihrer Leidenschaft nachgehen“, erklärt der Rendsburger Polizist.

Sein Ehrenamt, mit dem er in beeindruckender Weise behinderten Sportlern wertvolle Hilfe gibt, hat Timo Höppner in diesem Jahr eine besondere Auszeichnung durch die Landespolizei beschert. Der Schutzpolizist wurde von Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack und der Sportbeauftragten der Landespolizei Maren Freyher für sein herausragendes Engagement geehrt (Foto).

Nur wenige Tage nach der Ehrung freute sich der Damendorfer (Kreis Rendsburg-Eckernförde) über einen großen Erfolg. Zum ersten Mal gewann ein schleswig-holsteinisches Team die Deutsche Meisterschaft im Paratistennis, während die zweite Mannschaft sogar noch den 6. Platz verbuchen konnte. Timo Höppner war als Coach im Einsatz.

Und auch kommunalpolitisch setzt sich der Uniformträger für die Belange von Menschen mit Behinderung ein. Als Bürgerliches Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion gehört Timo Höppner bereits in zweiter Legislaturperiode dem Sozial- und

Gesundheitsausschuss des Kreistags Rendsburg-Eckernförde an. ***Text/Foto:***
Thomas Gründemann